

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 19.09.2007

in der DRK-Fachklinik Hahnknüll
Konferenzraum im Klinikgebäude (über Station 2)

Hahnknüll 58
24537 Neumünster

Beginn:

17:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Arens

Ratsfrau / Ratsherr

Frau Gesa Freiberg
Herr Wolf-Werner Haake
Frau Alexandra Mallon
Herr Dr. Volker Matthée
Herr Refik Mor
Frau Andrea Pries
Herr Hans-Georg Stanull

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Norbert Andresen
Frau Marianne Lingelbach
Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

Beratendes Mitglied

Frau Kersten Andresen

Außerdem anwesend

Seniorenbeirat

Herr Gerhard Johannsen

Von der Verwaltung

Herr Günter Humpe-Waßmuth
Frau Dr. Alexandra Barth
Herr Holger Pohlmann
Frau Romi Wietzke
Herr Volker Otzen

Als Referenten

zum TOP 6

Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Brücke Schleswig-Holstein gGmbH
Die Brücke Neumünster gGmbH
Die Brücke Neumünster gGmbH
LV für Körper- und Mehrfachbehinderte S-H
LV für Körper- und Mehrfachbehinderte S-H

Frau Andrea Bastian
Frau Tina Süphke
Herr Friedrich-Wilhelm Bremer
Frau Bärbel Vogt
Frau Angelika Köster-Krohn
Frau Kersten Andresen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 04.07.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Zwischenbericht zur Umsetzung der Altenplanung
6. Vorstellung der aus Landesmitteln geförderten Inklusionsprojekte - Gemeinwesenorientierung für Menschen mit Behinderung
 - 6.1. "Zukunft braucht Teilhabe" des Landesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte
 - 6.2. Inklusion: ein Gemeinschaftsprojekt der Brücke Neumünster und der Brücke Schleswig-Holstein
7. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Geschäftsführer der DRK-Fachklinik Hahnknüll, Herrn Wachsmuth und bedankt sich bei diesem dafür, dass der Ausschuss in den Räumen der Fachklinik tagen kann. Schließlich stellt Herr Arens die Beschlussfähigkeit fest und erteilt Herrn Wachsmuth das Wort.

Herr Wachsmuth stellt sich als neuen Geschäftsführer und das psychiatrische Behandlungszentrum als gemeindenaher Einrichtungen mit seinen unterschiedlichen Abteilungen . vor.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 04.07.2007
-----	--

Bgschm. Frau Andresen fragt zum TOP 6 des Protokolls „Barrierefreiheit des Alten Rathauses“ nach dem weiteren Vorgehen in der Sache, da in der Niederschrift darüber nichts vermerkt sei.

Ratsherr Arens erklärt, dass der Punkt vom Hauptausschuss im nächsten Jahr wieder aufgegriffen werden wird.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

einstimmige Zustimmung

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5 .	Zwischenbericht zur Umsetzung der Altenplanung
-----	--

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, erteilt Frau Wietzke, Leiterin des Seniorenbüros, das Wort.

Frau Wietzke berichtet über den Stand der Umsetzung des Altenplanes. (Manuskript des Vortrages: s. Anlage).

6 .	Vorstellung der aus Landesmitteln geförderten Inklusionsprojekte - Gemeinwesenorientierung für Menschen mit Behinderung
6.1	"Zukunft braucht Teilhabe" des Landesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte
6.2	Inklusion: ein Gemeinschaftsprojekt der Brücke Neumünster und der Brücke Schleswig-Holstein

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, führt in das Thema ein und bezieht sich dabei u.a. auf die Ausschusssitzung vom 16.05.2007, in der Herr Kunkat vom MSGFJS den Inklusionsgedanken erläutert hatte.

Zur Vorstellung der Inklusionsprojekte sind anwesend:

- vom Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Frau Köster-Krohn und Frau Andresen,
- von der Brücke Schleswig-Holstein Frau Bastian und Frau Süphke,
- von der Brücke Neumünster Herr Bremer und Frau Vogt

Herr Arens erteilt Frau Andresen das Wort.

Frau Andresen, Frau Vogt und Frau Süphke stellen in einer gemeinsamen Powerpoint-Präsentation, die in Papierform den Anwesenden vorliegt, ausführlich die Ziele und Inhalte der in Neumünster begonnenen Inklusionsprojekte vor.

In der sich anschließenden Diskussion wird der Inklusionsbegriff zum Unterschied der Integration von den Vertretern der Projektträger an messbaren und z.T. bereits erreichten Zielen erläutert.

Herr Bremer schildert kurz die Entwicklung der gemeindepsychiatrischen Versorgung der letzten 25 Jahre.

Schließlich wird festgestellt, dass durch die demografische Entwicklung eine Zunahme altersbedingter Behinderungen zu beobachten sein wird.

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, schlägt vor, zum Ende der Projektlaufzeit das Thema Inklusion wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, um über die Erfahrungen und Ergebnisse der Projekte Informationen zu erhalten, da diese hilfreich für die weiteren Planungen der Ausschussarbeit sein können.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Mitteilungen liegen nicht vor.

Reinhard Arens
(Ausschussvorsitzender)

Volker Otzen
(Protokollführer)

Ende der Sitzung:

18.45 Uhr

Zwischenbericht zur Umsetzung der Altenplanung/Sozialausschuss 19.09.07

Im Juni 2005 haben der Ausschuss für Soziales und Gesundheit und die Ratsversammlung folgende Maßnahmen im Rahmen der Altenplanung beschlossen, die kurzfristig umgesetzt werden sollen:

Einrichtung eines modellhaften Stadtteilforums, in dem engagierte Mitbürger die Freizeitangebote in ihrem Stadtteil planen, gestalten und auch umsetzen können.
Mögliche Sozialräume wären Stör, Faldera, Böcklersiedlung, Gadeland

Bisher erfolgte Arbeitsschritte:

Von der Verwaltung wurden die Stadtteile Faldera und Gadeland aufgrund verschiedener Auswertungskriterien in die engere Wahl gezogen.

Es wurden Vorgespräche mit den zuständigen Stadtteilbeiratsvorsitzenden und Seniorenbeiratsvertretern zur Auswahl eines Stadtteils geführt.

Einvernehmlich wurde Gadeland ausgewählt.

Einstellung einer Honorarkraft zur Umsetzung des Projektes zum 01.08.07 (Antje Oppermann) – holt derzeit Infos zum Thema ein und erstellt Konzept für Projektumsetzung

Projektlaufzeit: 2 Jahre, Ansatz von 6.000 Euro für Personal- und Sachkosten im Jahr

Informationskampagne zum Thema „Demografischer Wandel und seine Auswirkungen in Neumünster“

Einstellung einer Honorarkraft zur Umsetzung des Projektes zum 01.08.07 (Antje Oppermann) – holt derzeit Fachinfos ein und erstellt Konzept zur Projektumsetzung

Projektlaufzeit: 1 ½ Jahr – Personal- und Sachkosten 3.600 Euro im Jahr

Frau Oppermann hat für beide Projekte 32 Stunden im Monat (12 Wochenstunden).

Intensivierung von Bildungsangeboten für Ältere in Neumünster

Budget: 13.000 Euro im Jahr

Diese Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit VHS Neumünster durchgeführt.

Erweiterung des Angebotsspektrums durch z.B. Öffnung weiterer Zeitfenster, weitere Angebotsformen, Erweiterung von niedrighschwelligem Angeboten im Bereich „lebenslanges Lernen“

Nach mehreren Vorgesprächen finden die ersten Angebote in diesem Semester statt:

- neue Reihe zum Reinschnuppern in andere Länder und Kulturen unter dem Titel „Immer wieder sonntags“
zwei Kurse in diesem Halbjahr – einmal Russland und vorweihnachtliches Skandinavien
- weiter Info-Reihe „Neumünster auf dem 2. Blick“ – in diesem Halbjahr mit den Themen „Feuerwehr und Rettungswagen“ u. „Hinter den Kulissen des Theaters“

Ein weiterer neuer Service, um auch körperlich eingeschränkte Personen den Besuch von Bildungsarbeit zu ermöglichen, ist das Angebot eines kostenlosen Fahrdienstes zu den Veranstaltungen.

Maßnahme, die dauerhaft laufen soll, ist eine Erweiterung der Angebote im Bereich „Wohnen im Alter“

- a) Erweiterung des Angebots an Service-Wohnen oder auch Betreutes Wohnen genannt SBN u. PBS sind im Kontakt mit Wohnungsbauträgern, freien Wohlfahrtsverbänden und Fachdienst Stadtplanung.

Neue Projekte, die zwischenzeitlich entstanden sind:

- Erweiterung des Angebotes der Inneren Mission (Ansgarstift) um 12 WE in der Carlstr.
- zum Ende des Jahres wird im ehemaligen Hotel/Restaurant Tannhof in Einfeld eine Betreute Wohnanlage mit 1 und 2-Zimmer-Wohnungen entstehen, Träger: private Anbieter Jahnecke & Bock

- b) Anschieben von alternativen Wohnformen, wie z.B. generationenübergreifendes Wohnen

Die Stadt Neumünster hat 2005 die ehemalige Bundeswehr-Liegenschaft des Mobilmachungsstützpunktes im Kreuzungsbereich Störstr./Frankenstr. erworben.

Für das 1,3 Hektar große Grundstück soll vom Fachdienst Stadtplanung ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gelände eignet sich aufgrund der umliegenden Infrastruktur und seiner Lage und geschlossenen Form für ein generationsübergreifendes Wohnprojekt. Der Fachdienst Stadtplanung und das Seniorenbüro wollen durch diverse Maßnahmen Wohninteressenten und Bauträger für ein derartiges Wohnprojekt gewinnen.